

Ich stelle fest: 2.645 Delegierte. Es hat die Mehrheit für die Diskussion gesprochen. Innerhalb von dreißig Minuten. *(Beifall)*

Dann bitte ich darum, daß wir das Ergebnis akzeptieren. Das Wort hat dann Rudolf Bahro. *(Beifall)*

Zur Geschäftsordnung – Mikrofon 7.

N. N.: Genosse Berghofer! Wenn ich dich richtig verstanden habe, war das die prinzipielle Frage, ob wir es gestatten. Ich bitte, jetzt darüber abstimmen zu lassen, ob wir dem Kollegen Bahro gestatten, hier zu sprechen oder nicht. Ich möchte auch gleich dazu sagen, daß ich dagegen bin, weil es hier Delegierte gibt, die dazu etwas zu sagen haben, und diese wurden autorisiert von ihren Grundorganisationen. *(Beifall)*

Wolfgang Berghofer: Danke. Wer will dagegen sprechen? – Meine Herren von der Presse. Sie bleiben bitte in Distanz.

Wer möchte dagegen sprechen? – Bitte Mikrofon 3.

Reinhard Knäblein: Liebe Genossinnen und Genossen! Reinhard Knäblein, Interflug, ich bin der Meinung, die Berechtigung für Rudolf Bahro, hier zu diesem Problem zu sprechen, hat sich eigentlich schon vor zehn Jahren ergeben, und zwar aus diesen zehn Jahren, *(Beifall)* wo er bereits ein solches Wirtschaftskonzept im Kopf und auch eigentlich für uns hatte.

Wolfgang Berghofer: Genosse! Darf ich bitte unterbrechen. Es sollte eigentlich einer dafür sprechen, der hat bereits gesprochen. Will noch jemand dagegen sprechen?

Reinhard Knäblein: Moment, die Fürsprache eben war gegen den Antrag, Rudolf Bahro sprechen zu lassen, Genosse Berghofer. Ich bin der Meinung, wir hätten diese halbe Stunde schon längst gehabt, wenn wir die ersten fünfzehn Minuten hier nicht so zum Abstimmen hätten. *(Beifall)*

Wolfgang Berghofer: Wir stimmen jetzt darüber ab, ob Rudolf Bahro hier dreißig Minuten Redezeit erhält. Wer für diesen Antrag ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Ich bitte die Abstimmungsleiter, zügig zu arbeiten. Ich frage: Wer ist gegen den Vorschlag, dreißig Minuten Rudolf Bahro das Wort zu erteilen? – Würden Sie bitte die Journalisten bitten, aus dem vorderen Raum hier zu gehen?

Ist das Ergebnis ermittelt? – Bitte noch einmal zeigen, wer dagegen ist. – Haben die Abstimmungsverantwortlichen das Ergebnis ermittelt? – Ja, dann bitte nach unten. Und jetzt bitte die Stimmenthaltungen. – Es tut mir leid, aber wenn wir demokratisch zu Entscheidungen kommen wollen, dann müssen wir das tragen. – Zur Geschäftsordnung.

N. N.: Eine Anfrage zur Geschäftsordnung: Das bedeutet aber nicht, daß wir unseren Beschluß aufheben, ansonsten fünf Minuten zu sprechen?

Wolfgang Berghofer: Nein. Wir haben entschieden, daß die Möglichkeit besteht, daß Gäste das Wort erhalten und dreißig Minuten reden. Und wir haben zweitens entschieden, oder noch nicht entschieden, daß ein konkreter Gast dreißig Minuten das Wort erhält. Wenn das jetzt abgelehnt wird, dann wird die Tagungsleitung entscheiden, daß er, wenn er das möchte, zehn Minuten das Wort